



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Alexander Mausolf
Studiengang	Fahrzeugbau
Gasthochschule	University of Hertfordshire
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-29.02.)
E-Mail-Adresse	alexander.mausolf@haw-hamburg.de

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Salvatore Livatino
E-Mail	s.livatino@herts.ac.uk
Telefon	

An der Heimathochschule:

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich wurde durch diverse Erfahrungsberichte von Kommilitonen, sowie durch Mails von unseren Erasmusbeauftragten auf das Programm aufmerksam. Im Januar informierte ich mich über die Voraussetzungen und die Programme an den verschiedenen Hochschulen und bewarb mich dann auf verschiedene Universitäten. Ich besaß bereits gute Englischkenntnisse und hatte dadurch keine Schwierigkeiten auf der sprachlichen Ebene mich zu qualifizieren. Glücklicherweise bekam ich einen Platz an meiner ersten Wahl. Da England sehr teuer werden sollte und das Erasmusgeld nicht ausreicht, arbeitete ich die Monate vorher fleißig und legte etwas Geld zur Seite.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Ich informierte mich über die Kurse an meiner Gasthochschule, indem ich mir den Modulkatalog durchsah. In ihm waren alle verfügbaren Module sehr gut beschrieben. Meine Wahl fiel auf die Module, die regulär in diesem Semester angeboten werden. Die Wahl der Standardmodule machte diesen Prozess sehr reibungsfrei und einfach.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Die Unterkunft war ein großes Problem und ein großer Minuspunkt in meinem Erasmusaufenthalt. Da der Erollment-prozess sehr lange brauchte um an der Gasthochschule durchgeführt zu werden, waren wir von unserer Hochschule mit die letzten, die sich anschließend für die Unterkünfte auf dem Campus bewerben konnten. Dies ist meiner Meinung nach jedoch ein wichtiger Teil für die Erfahrung in England. Die Absage kam zudem kurz bevor ich nach England fahren sollte, was den Anfang zusätzlich schwierig machte. Durch einen Kommilitonen konnte ich die ersten Nächte in seinem Haus übernachten, und hatte die Möglichkeit, über seinen Landlord ein Zimmer anzumieten. Hier ist aber Vorsicht geboten! Fast kein Landlord vermietet seine Zimmer für weniger als 10 Monate, und ich würde dringend davon abraten, einen so langen Vertrag einzugehen. Durch lange Verhandlungen konnte ich meinen Vertrag auf die benötigten 4 Monate runterbringen, musste dadurch jedoch 50 Pfund mehr bezahlen, was die monatliche Miete auf 500 Pfund anhub. Das weitere Mietverhältnis war immer wieder etwas schwierig und ich fühlte mich durch den Landlord unter Druck gesetzt. Im Nachhinein sollte der Erasmuskordinator in Hertfordshire mit besonderem Nachdruck darauf hingewiesen werden, die Studenten schnell einzuschreiben, damit man sich rechtzeitig auf eine Wohnung OnCampus bewerben kann.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Uni hat ein sehr großes Sportangebot, und die Angebote bei "ActiveStudents" können kostenlos genutzt werden. Noch dazu kann kostenlos an Städtefahrten von der StudentsUnion teilgenommen werden, oder für einen fairen Preis bei dem Erasmusangebot. Als Konto kann ich die deutsche Kreditbank empfehlen, die mit einer kostenlosen Kontoeröffnung und kostenlosen Geldabheben mit der Kreditkarte an Bankautomaten im Ausland punktet. Ein Handyvertrag sah ich nicht als notwendig an, da die gesamte Uni WLAN anbietet.

Fazit

Insgesamt war das Semester sehr interessant, wenn auch teuer. Es muss sich darauf eingestellt werden, dass die Mitstudenten deutlich jünger sind, da sie den Master bereits mit etwa 21-22 Jahren abschließen. Wäre die Wohnungsproblematik nicht gewesen, wäre das Semester deutlich besser gewesen.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Empfehlenswerte Städte: Cambridge, Oxford, Bath und natürlich London. Einkaufen am besten bei Aldi. Tickets in den Londoner U-Bahn müssen mit Contactless Kreditkarten (wie DKB) gekauft werden.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+
Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja



Nein

